

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

13.11.1904 - Costantino Bernardi: Eine Musikstunde; Costantino Bernardi:
Fifines Entführung; Costantino Bernardi: Eine Vorstellung in einem
Variété-Theater; Gustav Kadelburg: In Civil.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzog. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 13. November 1904.

Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Giltigkeit.
Drittes und unwiderruflich letztes Gastspiel
des Verwandlungs-Schauspielers
Costantino Bernardi.

Eigene Dekoration in vollendeter künstlerischer Ausführung.

Eine Musikstunde.

Personen.

Der Professor } Costantino Bernardi.
Die Schülerin }

Hierauf:

Fifines Entführung.

Tragikomödie in einem Akt von Costantino Bernardi (11 Personen), sämtlich dargestellt von C. Bernardi.

Prolog	} Costantino Bernardi.
Pantradius, Photograph	
Dorothea, seine Frau	
Fifine, deren Tochter	
Ein Baron	
Nicolini, ein Schauspieler	
Antonio, Hausdiener	
Noja, Stubenmädchen } bei Pantradius	
Ein Dienstmann	
Ein Weibsgam	
Bernardi	

Ort der Handlung: Wohnung bei Pantradius.

Hierauf:

Eine Vorstellung in einem Variété-Theater.

Parodie eines Variété-Programms von 24 Personen, dargestellt von Costantino Bernardi.

1. Bild: Im Vorzimmer der Direktion.

Galini, Direktor	} Costantino Bernardi.
Marcantini, Regisseur	
Stomatelli, Clown	
Nicola, Portier	
Bernardi	
Mlle. Jeanette, Französin	
Miß Diamantina, Tänzerin	

2. Bild: Auf der Bühne.

1. Bernardi Marsch	} Costantino Bernardi.
2. Larrison, englische Sängerin	
3. Bob, musikalischer Clown	
4. Mr. Hansen, Magnetiseur	
5. Mariano, Zauberparodist	
6. Bougère, französische Excentrique	
7. Prof. Confusio	

Bernardi dirigiert bei vollständigem Orchester eine Sinfonia cosmologica und imitiert folgende berühmte Komponisten: Wagner, Raffini, Coumbé, Mascagni, Vîst, Meyerbeer, Verdi und Sousa.

8. Mr. Hermann, Zauberanfänger	} Costantino Bernardi.
9. Miß Keller, Serpentinmännchen	
10. Kutschschkopanz	
11. Illusionist Chung-Ling-Joo	
12. Zum Schluß: geheimnisvolles Verschwinden Bernardis	

Avis. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß Costantino Bernardi sämtliche Personen einzig und allein fast zu gleicher Zeit vermöge seiner blühtartig schnellen Verwandlungskunst darstellt.

Dirigent: Maestro R. Ricci.

Zu Anfang:

In Civil.

Schwank in 1 Akt von G. Kadelburg.

In Szene gesetzt vom Regisseur Richard Seydelmann.

Personen:

Oberst von Garten	Eugen Noebius.
Henny, seine Tochter	Lotte Bindhoff.
von Huttenstein, Major a. D.	Adalbert Kaul.
Oberleutnant Edgar von Waldow	William Rühlhan.
Freig, Wirtin bei Garten	Willy Giesecke.

Zwischenakts-Musik:

1. Wiener Blut, Marsch von Komzal. 2. Matrosen-Polka von Zieher. 3. Espana-Walzer von Walzestel.

Nach dem 1. Stück Pause von 5 Minuten, nach „Fifines Entführung“ Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Fremdenloge I. Rang	4 M. — .	Mittelsitz II. Rang	2 M. — .
Fremdenloge I. Rang }	4 M. — .	Gegensitz II. Rang	1 — 80 .
Logensitz I. Rang	3 — 30 .	Parterresitz	1 — 50 .
Parterresitz	3 — .	Amphitheat. III. Rang	— 70 .
Parterresitz 8.—10. Reihe	2 — 20 .	Galerie	— 50 .

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 15. November 1904. 28. Vorstellung im Abonnement. Die Versucherin. Lustspiel in 1 Akt von G. von Moser. Hierauf: Die gelehrten Frauen. Lustspiel in 5 Akten von Molière. Bearbeitet von Sudba. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Zweite Anfang 7¹/₂ Uhr.

Zweite Anfang 7¹/₂ Uhr.